

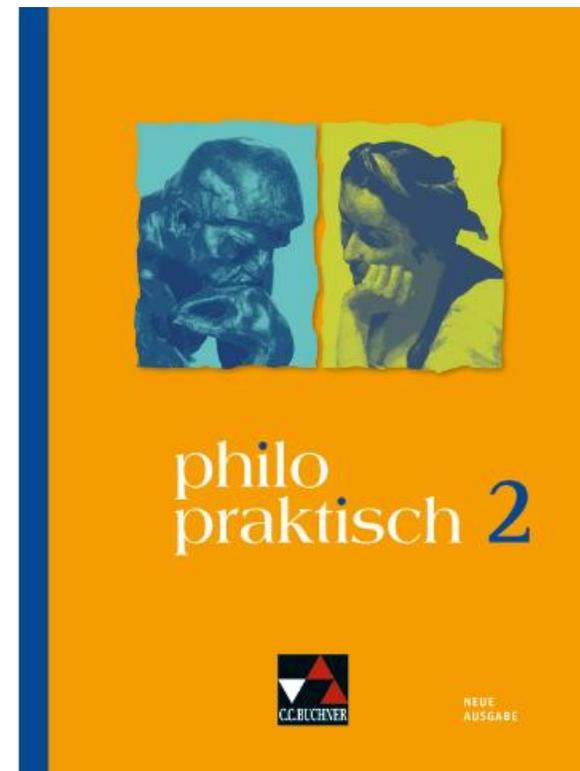
Stoffverteilungsplan zum aktuell gültigen Kernlehrplan für Praktische Philosophie (2008)

philopraktisch

Band 2

Unterrichtswerk für Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I

ISBN: 978-3-661-21057-5



Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7/8

Umsetzung in philopraktisch 2

Sachkompetenz

Die SuS können:

GYM:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren. 	Gesellschaftliche Probleme werden insbesondere in folgenden Kapiteln durchgängig behandelt: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81) 3B: Gewalt und Aggression (S. 100-117) 4A: Recht und Gerechtigkeit (S. 118-137)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht über unsere Medienwelt entwickeln, kritisch mit neuen Medien umgehen und die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken reflektieren. 	<i>[Berücksichtigung des 2017 aktualisierten Medienkompetenzrahmens:]</i> Der Umgang mit Medien wird kontinuierlich eingeübt, s. Icon Medienkompetenz [MK] bei den Aufgaben: S. 25, plus-Aufgabe; S. 33, A1; S. 37, A5; S. 79, A2; S. 105, A5; S. 169, A4; S. 181, A1; S. 249, A2. Durchgängig ist das Thema zu finden in Kapitel: 6B: Virtualität und Schein (S. 212-225)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur entwickeln und kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren. 	v.a. in den Kapiteln: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81) 5A: Der Mensch als kulturelles Wesen (S. 156-173) 5B: Technik – Nutzen und Risiko (S. 174-191) 7B: Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263) (sowie im Folgeband für die Jahrgangsstufen 9/10)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische und politische Grundbegriffe erfassen und kontextbezogen anwenden. 	durchgängig: s. Infokästen zu wichtigen Grundbegriffen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kriteriengeleitet Werthaltungen begründen. 	durchgängig, z. B. S. 40-41, S. 76-77, S. 91-97, S. 122-135, S. 240
<ul style="list-style-type: none"> ▪ differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben und entsprechenden Modellen zuordnen. 	v. a. im Kapitel: 1A: Gefühle und Verstand (S.8-25) 6A: „Wahr“ und „falsch“ (S. 192-209) (sowie im Folgeband für die Jahrgangsstufen 9/10)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren. 	v. a. im Kapitel: 5A: Der Mensch als kulturelles Wesen (S. 156-173) 7B: Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahrnehmen, moralisch-politisch bewerten und Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen entwickeln. 	v. a. im Kapitel: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81) 7B: Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263) (sowie im Kapitel Interkulturalität im Folgebund für die Jahrgangsstufen 9/10)

HS, RS, GS:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen erkennen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erörtern. 	v. a. in folgenden Fragenkreisen: Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft z. B. S. 36-41, 70-79, 128-135
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht über unsere Medienwelt entwickeln und kritisch mit neuen Medien umgehen. 	v. a. im Kapitel: 6B: Virtualität und Schein (S. 212-225)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur diskutieren. 	v.a. in den Kapiteln: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81) 5A: Der Mensch als kulturelles Wesen (S. 156-173) 5B: Technik – Nutzen und Risiko (S. 174-183)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werthaltungen kritisch vergleichen und ihre eigene Position begründen. 	durchgängig in den Aufgaben (z. B. S. 85, A3; S. 103, A3; S. 183, A3) und v. a. auf den Methodenkompetenzseiten, z. B. S. 40-41, S. 48-49, S. 132-133
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven erkennen. 	v. a. im Kapitel: 6A: „Wahr“ und „falsch“ (S. 192-205)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen nennen und als kulturelle Phänomene erkennen. 	v. a. im Kapitel: 7B: Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiele interkulturellen Zusammenlebens beschreiben und mögliche damit zusammenhängende Probleme erörtern. 	v. a. im Kapitel: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81)

Personale Kompetenz

Die SuS können:

GYM	
<ul style="list-style-type: none"> den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen reflektieren und das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck bringen. 	v. a. in folgenden Fragenkreisen: Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen
<ul style="list-style-type: none"> die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt artikulieren und Alternativen erörtern. 	S. 10-11; S. 31, A1; S. 48-49, S. 114-115
<ul style="list-style-type: none"> in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen. 	S. 16-17; S. 20-23; S. 48-49; S. 95, A1; S. 112, M1
<ul style="list-style-type: none"> Komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele bewerten und angemessen diskutieren 	z. B. S. 132-133, S. 152-153, S. 180-189
<ul style="list-style-type: none"> Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren 	S. 34-35; S. 38-39; S. 48-49; S. 94; S. 112-113
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene soziale Rollen authentisch darstellen und soziale Rollen antizipieren und reflektieren. 	S. 36-37; S. 48-49; S. 58-61
<ul style="list-style-type: none"> begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung treffen. 	z. B. S. 18-19, S. 48-49, S. 93, S. 94-95, S. 112-113
<ul style="list-style-type: none"> Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben erörtern und begründet eigene Antworten finden. 	v.a. in den Kapiteln: 7A Glück und Sinn des Lebens (S. 118-249) 7B Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263)
HS, RS, GS:	
<ul style="list-style-type: none"> den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen untersuchen und reflektieren. 	v. a. in folgenden Fragenkreisen: Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen
<ul style="list-style-type: none"> sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinandersetzen. 	S. 10-11; S. 31, A1; S. 48-49, S. 114-115

<ul style="list-style-type: none"> in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben. 	S. 48-49; S. 95, A1; S. 112, M1; S. 114-115
<ul style="list-style-type: none"> Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert beschreiben und beurteilen 	durchgehend, vor allem auf S. 10-19, S. 94-95
<ul style="list-style-type: none"> Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen erörtern und eine begründete Entscheidung treffen. 	S. 34-35, S. 38-39, S. 48-49, S. 94
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene soziale Rollen darstellen und reflektieren. 	S. 36-37
<ul style="list-style-type: none"> Konsequenzen von Handlungen für sich selbst untersuchen 	z. B. S. 48-49; S. 94, M1/M2;
<ul style="list-style-type: none"> Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen erörtern 	z. B. S. 67, 73, 75, 78f., 134f., 240f.

Soziale Kompetenz

Die SuS können:

GYM

<ul style="list-style-type: none"> den Wert der Meinung anderer reflektieren und Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft formulieren. 	S. 49, A1; S. 97, A3; S. 115, A1; S. 230, A1 und A2; S. 253, A3 durchgängig im Kapitel: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81)
<ul style="list-style-type: none"> sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen denken und aus dieser fremden Perspektive argumentieren. 	S. 16-17; S. 31, A1; S. 95, A1; S. 204-205
<ul style="list-style-type: none"> individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen reflektieren und vergleichen und tolerant damit umgehen. 	v. a. in den Kapiteln: 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81) 7B: Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263)
<ul style="list-style-type: none"> Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt erkennen und reflektieren. 	mit enthalten in den Kapiteln 4A: Recht und Gerechtigkeit (S. 118-137) 4B Utopien und ihre politische Funktion (S. 138-154) 5B: Technik - Nutzen und Risiko (S. 174-191) (explizit dann v. a. im Kapitel Arbeits- und Wirtschaftswelt im Folgebund für die Jahrgangsstufen 9/10)
<ul style="list-style-type: none"> sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln. 	durchgängig v. a. in folgenden Fragenkreisen: Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren. 	v.a. in folgendem Kapitel: 3B: Gewalt und Aggression (S. 100-117)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren. 	S. 65, S. 92-95, S. 120-123, S. 168, S. 251 (plus- Aufgabe), S. 253, S. 254

HS, RS, GS:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Wert der Meinung anderer erfassen und reflektieren. 	S. 49, A1; S. 97, A3; S. 115, A1; S. 230, A1 und A2; S. 253, A3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefühle und Stimmungen anderer wahrnehmen und benennen. 	v.a. in folgendem Kapitel: 1A: Gefühl und Verstand (S. 8-25) auch z. B. S. 31, A1; S. 53, A3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich auf andere einlassen und die Perspektive anderer einnehmen. 	S. 16-17; S. 31, A1; S. 95, A1; S. 204-205
<ul style="list-style-type: none"> ▪ individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen prüfen, respektieren und tolerieren. 	v. a. in den Kapiteln: 1B: Geschlechtlichkeit und Pubertät (S. 26-43) 2B: Begegnung mit Fremden (S. 64-81) 7B: Ethische Grundsätze in Religionen (S. 246-263)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeinsam Projekte planen, durchführen und Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform erörtern. 	v. a. in den fakultativen plus-Aufgaben, z. B. S. 64 ff., S. 156 ff., S. 247ff.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sachbezogene Kompromisse erarbeiten. 	z. B. S. 17, M1; S. 31, A1; S. 48-49; S. 115, M3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft entwickeln und diese bei der Lösung von Konflikten einsetzen. 	v.a. in folgendem Kapitel: 3B: Gewalt und Aggression (S. 100-117)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen und gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben. 	S. 65, S. 92-95, S. 120-123, S. 168, S. 251 (plus- Aufgabe), S. 253, S. 254

Methodenkompetenz

Die SuS können:

GYM	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung beschreiben. 	v.a. in folgendem Kapitel: 6A: „Wahr“ und „falsch“ (S. 192-209)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ philosophische Gedanken und Texte erarbeiten. 	z. B. S. 21, S. 50-51, S. 86-89, S. 142ff., S. 166-167, S. 184-185, S. 202-203, S. 207, S. 236-237
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen erwerben und sachgerecht verwenden. 	S. 36-37; S. 103, A2, S. 127, A3, A4; S. 161, M3; S. 233, M3; S. 259, A3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Widersprüche in Argumentationen erkennen und Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ermitteln. 	z. B. S. 74, S. 200ff.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durchführen. 	S. 88-89; S. 207, A1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ in moralischen Dilemmata konfligierende Werte analysieren und beurteilen. 	Abwägung konfligierender Werte: z. B. auf S. 48-49, S. 93, S. 94, S. 132-133, S. 183-189 (moralische Dilemmata dann explizit im Folgebund für die Jahrgangsstufen 9/10)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens führen. 	Debatte (mit Berücksichtigung philosophischer Aspekte): S. 132-133; S. 225, A4; (Sokratisches Philosophieren: im Folgebund für die Jahrgangsstufen 9/10)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Argumentation zu einem philosophischen Thema verfassen und ihre Gedanken strukturiert darlegen. 	S. 37, A4; S. 97, A3
HS, RS, GS:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung beschreiben. 	S. 10-17, S. 28-35 (und vielfach durch Versetzen in andere Personen: z. B. S. 115, A1)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt erschließen. 	S. 138; S. 155; S. 165, A4; S. 214-225
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ober- und Unterbegriffe bilden und begriffliche Zusammenhänge herstellen. 	S. 36-37; S. 103, A2; S. 127, A3, A4; S. 161, M3; S. 233, M3; S. 259, A3

<ul style="list-style-type: none"> Thesen formulieren und durch Argumente stützen. 	in Form einer Stellungnahme: z. B. auf S. 40-41 in Form einer Analyse eines argumentativen Textes: S. 236-237
<ul style="list-style-type: none"> einfache Gedankenexperimente durchführen. 	S. 88-89; S. 207, A1
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Wertkonflikten auseinandersetzen und in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten suchen. 	enthalten in Pro- und Contra-Debatten: z. B. S. 40-41, 93, 183 oder in Darstellung von Konfliktsituationen: S. 114-115
<ul style="list-style-type: none"> eine Diskussion über ein philosophisches Thema führen. 	Debatte (mit Berücksichtigung philosophischer Aspekte): S. 132-133; S. 225, A4
<ul style="list-style-type: none"> schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema verfassen. 	S. 37, A4; S. 97, A3

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der folgenden Fragenkreise erworben werden. Obligatorisch ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wird. (Kernlehrplan Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen: Praktische Philosophie. Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen 2008, S. 20)

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	Kapitel 1A: Gefühl und Verstand Kapitel 1B: Geschlechtlichkeit und Pubertät
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
<ul style="list-style-type: none"> Personale Perspektive: 	Kapitel 1A: S. 8-17 Kapitel 1B: S. 26-34
<ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche Perspektive: 	Kapitel 1A: S. 15-19 Kapitel 1B: S. 28-33
<ul style="list-style-type: none"> Ideen-Perspektive: 	Kapitel 1A: S. 20-23 Kapitel 1B: S. 35-37

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	Kapitel 2A: Freundschaft, Liebe und Partnerschaft Kapitel 2B: Begegnung mit Fremden
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personale Perspektive: 	Kapitel 2A: S. 44-49, S. 58-59 Kapitel 2B: S. 64-75
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesellschaftliche Perspektive: 	Kapitel 2A: S. 46-49, S. 57-61 Kapitel 2B: S. 66-73, S. 78-79
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideen-Perspektive: 	Kapitel 2A: S. 47, S. 50-51, S. 54-56 Kapitel 2B: S. 47, S. 75, S. 76-79
Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	Kapitel 3A: Lust und Pflicht Kapitel 3B: Gewalt und Aggression
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personale Perspektive: 	Kapitel 3A: S. 82-85, S. 88-91, S. 91, S. 94 Kapitel 3B: S. 100-103, S. 106-107, 112-113
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesellschaftliche Perspektive: 	Kapitel 3A: S. 84-87, 90-97 Kapitel 3B: S. 100-107, S. 112-115
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideen-Perspektive: 	Kapitel 3A: S. 84-91, S. 93, S. 95-97 Kapitel 3B: S. 102-103, 106-111, S. 114-115
Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Würde	Kapitel 4A: Recht und Gerechtigkeit Kapitel 4B: Utopien und ihre politische Funktion
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personale Perspektive: 	Kapitel 4A: S. 118-123, S. 130-131 Kapitel 4B: S. 138-139
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesellschaftliche Perspektive: 	Kapitel 4A: S. 118-123, S. 126-135 Kapitel 4B: S. 138-153
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideen-Perspektive: 	Kapitel 4A: S. 122-130 Kapitel 4B: S. 140-143, S. 146-151

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	Kapitel 5A: Der Mensch als kulturelles Wesen Kapitel 5B: Technik – Nutzen und Risiko
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
▪ Personale Perspektive:	Kapitel 5A: S. 156-157; S. 162; S. 168-169 Kapitel 5B: S. 174-175, S. 178-179, S. 184-189
▪ Gesellschaftliche Perspektive:	Kapitel 5A: S. 158-163, S. 166-171 Kapitel 5B: S. 175-176, S. 178-185, S. 188-189
▪ Ideen-Perspektive:	Kapitel 5A: S. 158-162, S. 164-167 Kapitel 5B: S. 176-177; S. 179; S. 181, S. 184-185
Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Kapitel 6A: „Wahr“ und „falsch“ Kapitel 6B: Virtualität und Schein
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
▪ Personale Perspektive:	Kapitel 6A: S. 192-193, S. 196-201, S. 206 Kapitel 6B: S. 210-215, S. 218-219
▪ Gesellschaftliche Perspektive:	Kapitel 6A: S. 204, S. 206 Kapitel 6B: S. 216-225
▪ Ideen-Perspektive:	Kapitel 6A: S. 199, S. 201-203, S. 205, S. 207 Kapitel 6B: S. 212-213, S. 217-221
Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Kapitel 7A: Glück und Sinn des Lebens Kapitel 7B: Ethische Grundsätze in Religionen
Didaktische Perspektive	Umsetzung in philopraktisch 2
▪ Personale Perspektive:	Kapitel 7A: S. S. 228-230, S. 232-235, S. 240-243 Kapitel 7B: S. 250, S. 252, S. 254, S. 257-259
▪ Gesellschaftliche Perspektive:	Kapitel 7A: S. 228-229, S. 231, S. 240-241 Kapitel 7B: S. 246-261
▪ Ideen-Perspektive:	Kapitel 7A: S. 232-233, S. 236-243 Kapitel 7B: S. 250-261

Hinweis zum sprachsensiblen Fachunterricht:

Formen von sprachsensiblen Fachunterricht	Beispiele zur Umsetzung in philopraktisch 2
Erklärung von Fachbegriffen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbegriffe, Fremdwörter etc. werden in der Randspalte direkt beim jeweiligen Text erklärt. ▪ Farbig hervorgehobene Infokästen erläutern wichtige Begriffe und Sachverhalte klar und einprägsam.
Zusätzliche Hilfestellungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf den Seiten 264-270 werden Schülerinnen und Schülern, die Hilfestellungen bei der Erfassung eines Textes oder einer Aufgabenstellung benötigen, zusätzliche Hinweise gegeben und Bearbeitungsvorschläge gemacht.
Material- und Aufgabendifferenzierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schülerinnen und Schüler erhalten immer wieder die Möglichkeit, zwischen Materialien mit unterschiedlichem (sprachlichen) Anforderungsniveau und verschiedenen Aufgabenstellungen dazu auszuwählen.